



## Viva Colombia - Highlights eines faszinierenden Landes

### Natur, Kultur und Wanderungen im Kolumbien

Was macht Kolumbien aus? Es sind die herrlichen Landschaften, die Herzlichkeit der Menschen und die kulturelle Vielfalt dieses Landes. Vom Massentourismus noch kaum berührt, ist das Land ein Geheimtipp für Südamerika-Fans und solche, die es werden wollen. Auf dieser Reise kommen wir aus dem Staunen nicht mehr heraus: die Berge der Kordilleren, Vulkane, Wüste, traumhafte Karibikstrände, schmucke Kolonialstädte – Natur- und Kulturerlebnisse vom Feinsten. Wir verlieben uns in Kolumbien, eines der schönsten Länder Südamerikas!

#### AUF EINEN BLICK

📍 Natur & Kultur aktiv

📷 ab CHF 4'800.-

💬 Deutschsprachende Reiseleitung

👥 Gruppenreise (6-10 Teilnehmer\*innen)

- ★ • Historisches Zentrum La Candelaria und das berühmte Goldmuseum in Bogotá
- Zauberhaftes Kolonialstädtchen Villa de Leyva
- Die Tatacoa-Wüste mit ihren bizarren Felsformationen
- Kaffee-Fincas und Grüntöne in tausend Schattierungen in der Kaffeezone
- Farben und Flair der Karibikküste in Cartagena und Tayrona

## Reisedaten

## Reiseprogramm

### **1. Tag: Bogotá (-)**

Individuelle Anreise nach Bogotá. Bei Ankunft Begrüssung durch den Guide und Transfer ins historische Stadtzentrum La Candelaria.

### **2. Tag: Bogotá (F/-/-)**

Heute erwartet Sie die Acht-Millionen-Stadt Bogotá. Zu Fuss oder mit dem Velo besichtigen Sie ihre historischen und kulturellen Highlights: den Zentralplatz Plaza Bolívar mit den umliegenden Regierungsgebäuden und die Altstadt La Candelaria mit ihren herausgeputzten Kolonialhäusern und kunstvollen Graffitis. Ausserdem besuchen Sie das weltberühmte Goldmuseum. Es beherbergt mit 38'000 Exponaten die weltweit wichtigste Sammlung präkolumbischer Goldkunstwerke und gilt als eines der besten Museen der Welt. Danach geht's mit der Seilbahn oder zu Fuss hinauf auf den Hausberg Montserrate. Auf 3'200 m ü. M. haben Sie einen fantastischen Überblick über die Riesenstadt mitten in den Anden.

### **3. Tag: Zipaquirá, Villa de Leyva (F/-/-)**

Nach dem Frühstück fahren Sie los in Richtung Villa de Leyva. Auf dem Weg dahin besichtigen Sie die Salzmine in Zipaquirá mit ihrer Catedral del Sal. Die Salzkathedrale ist eine katholische Kirche, die sich im Bergwerksstollen befindet. Sie gehört mit ihren 120 Metern Länge zu den grössten religiösen Bauwerken der Welt. Danach fahren Sie weiter nach Villa de Leyva, einem der schönsten Kolonialstädtchen der Anden. Es besticht durch seine schönen Holzbalkone, kopfsteingepflasterten Strassen und der grössten Plaza Mayor Südamerikas.  
(Fahrt: 190 km, 4 - 5 Std.)

### **4. Tag: Villa de Leyva - Santuario de Flora und Fauna Iguaque (F/-/-)**

Es geht früh los zum Ausgangspunkt Ihrer Wanderung zur Lagune Iguaque, der heiligen Lagune des Muisca-Volkes. Auf dem Weg dorthin durchwandern Sie vier Vegetationszonen, von üppiger Fauna im feuchtwarmen Klima bis hinauf in den kalten Hoch-Páramo. Dort erwartet Sie eine einzigartige Vegetation, die Frailejones, meterhohe Korbblütlergewächse, die diese spezielle Klimazone prägen. Die Wanderung ist spektakulär - und anspruchsvoll: Die Gehzeit beträgt 6 bis 7 Stunden bei einer Höhendifferenz von 1300 Metern hinauf und wieder hinunter.

Als gemütliche Alternative dazu entdecken Sie die schöne Umgebung von Villa de Leyva: das wunderliche Terracotta-Haus, den zeremoniellen Ort der indigenen Bevölkerung «El Infiernito» (kleine Hölle) und das Kloster Ecce Homo. Abschliessend können Sie sich eine Weidegustation auf einem lokalen Weingut gönnen.

(Fahrt: ca. 1,5 Std.)

### **5. Tag: Villa de Leyva - Bogotá - Neiva (F/-/-)**

Am Vormittag haben Sie Zeit, durch die schönen Gassen von Villa de Leyva zu schlendern. Es gibt hier auch viele kleine Museen und Läden, die einen Besuch lohnen. Gegen Mittag fahren Sie zurück nach Bogotá, wo Sie einen Flug Richtung Süden nach Neiva nehmen. Transfer zum Hotel.

(Fahrt: Villa de Leyva - Bogotá: 170 km, ca. 4 Std. / Neiva Flughafen - Hotel: 15 Min)

### **6. Tag: Tatacoa-Wüste - Rivera (F/-/-)**

Nach dem Frühstück fahren Sie rund eine Stunde in Richtung Nordosten in die Tatacoa-Wüste. Den Namen «Tatacoa» gaben ihr die Spanier in Anlehnung an die hier vorkommenden Klapperschlangen. Die Wüste - aus wissenschaftlicher Sicht eigentlich ein tropischer Trockenwald - ist bekannt für ihre bizarren, roten und grauen Gesteinsformationen sowie ihren Reichtum an Fossilien. Ein Mekka für Geologen und Paläontologen, ein eindrückliches Erlebnis und dankbares

Fotosujet für Besucher. Später fahren Sie rund zwei Stunden weiter nach Rivera, wo Sie in den Thermalquellen den Tag entspannt ausklingen lassen.

(Fahrt: 105 km, ca. 3 Std.)

### **7. Tag: Rivera - San Agustin (F/-/-)**

Durch das fruchtbare Tal des Rio Magdalena führt Sie Ihre Reise heute nach San Agustin, eine der wichtigsten archäologischen Stätten Südamerikas. Hier wurden über 300 geheimnisvolle Steinskulpturen von Göttern und Dämonen gefunden, die aus der Zeit zwischen 200 vor und 700 nach Christus stammen. Die Statuen sind bis zu vier Meter hoch und viele wiegen über eine Tonne. 1995 wurde der Park zum UNESCO-Weltkulturerbe erklärt. Am Nachmittag tauchen Sie ein in dieses Mysterium und besuchen den archäologischen Park, die «Mesitas», den Zeremonialbrunnen «Lavapatas» und das kleine Museum.

(Fahrt: 210 km, ca. 4-5 Std.)

### **8. Tag: San Agustin (F/-/A)**

Am Vormittag haben Sie die Qual der Wahl: Es lockt ein spritziges Vergnügen beim River Rafting auf dem Rio Magdalena. Oder Sie erkunden hoch zu Ross weitere archäologische Stätten. Ausserhalb des archäologischen Parks befinden sich in der schönen Umgebung versteckt weitere Statuen, von denen einige sogar noch Spuren ihrer ursprünglichen Bemalung tragen. Am Nachmittag haben Sie Zeit, um sich zu entspannen und die vielen Eindrücke noch einmal Revue passieren zu lassen.

### **9. Tag: Magdalena Schlucht - Wanderung zum Wasserfall (F/-/-)**

Heute besichtigen Sie den Magdalenafluss an seiner engsten Stelle, der Magdalenaschlucht. Bei dem Fluss handelt es sich um den Hauptfluss Kolumbiens auf seinem Weg zum Meer. Nur wenige Kilometer entfernt befindet sich die kleine Stadt Obando, in der Sie ähnliche Gräber wie im Archäologischen Park von Tierradentro in Cauca sehen können. Auf dem Weg nach Obando passieren Sie eine Zuckermühle in Produktion, wo Sie frisch zubereitete Panela probieren und etwas mehr über die Herstellung dieses Lebensmittels, welches aus dem Zuckerrohrsaft gewonnen wird, erfahren können. Panela ist wie Kaffee eines der beliebtesten und bekanntesten Produkte unserer Gesellschaft und in den Küchen aller kolumbianischer Haushalte präsent. Diese Aktivität unterliegt dem Betrieb der sogenannten Trapiches. Falls die Mühle am Tag des Besuchs keine Produktion hat, wird eine kürzere Demonstration durchgeführt. Wir beenden den Tag mit einem Besuch des Salto de Bordones, einem der beeindruckendsten Wasserfälle Kolumbiens (ca. 400 Meter). Übernachtung im Hotel Finca El Maco.

(Fahrt: 1 Std. / 25km)

### **10. Tag: San Agustin - Coconuco (F/-/A)**

Der Vormittag steht Ihnen zur freien Verfügung. Warum nicht einfach in der Hängematte Geist und Seele baumeln lassen, dazu eine Tasse besten kolumbianischen Kaffees trinken? Gegen Mittag machen Sie sich auf den Weg nach Coconuco.

(Fahrt: 110 km, 4 Std.)

### **11. Tag: Puracé Nationalpark (F/-/A)**

Sie brechen früh morgens zum Nationalpark Puracé auf. Es gibt viel zu entdecken! Im Nationalpark befinden sich imposante Wasserfälle, eine eindruckliche Flora und Fauna, heisse Quellen, eine wunderschöne Hochmoor-Landschaft mit den speziellen, kaktusartigen Frailejones-Pflanzen sowie über 200 verschiedene Orchideenarten. Hier haben Sie auch die Möglichkeit, den gewaltigen Andenkondor zu beobachten, mit 3,2 Metern Flügelspannweite einer der grössten Vögel der Welt. Bei gutem Wetter lohnt sich auch der Aufstieg auf den 4'650 Meter hohen Vulkan Puracé

(Wanderung: etwa 4 bis 5 Stunden). Am Nachmittag Rückfahrt nach Coconuco.

(Fahrt: 95 km, ca. 3 Std.)

### **12. Tag: Popayan (F/-/-)**

Sie fahren nach Popayan, wo Sie gegen Mittag ankommen. Auf einem Stadtrundgang lernen Sie diesen Ort kennen, der wegen der Farbe seiner Fassaden auch die «Weisse Stadt» genannt wird. Schöne Kirchen und prächtige koloniale Anwesen prägen das historische Stadtbild. Popayan ist auch eine lebendige Universitätsstadt und gilt als kulinarische Hauptstadt Kolumbiens. Auf dem Stadtrundgang erhalten Sie Kostproben und geniessen mit allen Sinnen.

(Fahrt: 30 km, ca. 1 Std.)

### **13. Tag: Popayan - Kaffeeregion (F/-/A)**

Nach dem Frühstück wartet das nächste Highlight der Reise auf Sie. Sie fahren in die Kaffeeregion, wo der berühmte kolumbianische Kaffee wächst. Die üppig-grüne Hügellandschaft der Kaffezone ist seit 2011 UNESCO Weltkulturerbe. Dort verbringen Sie die nächsten zwei Nächte auf einer Hacienda. Am Nachmittag erfahren Sie alles über die Kaffeeproduktion: vom Samen über die Pflanze, der Ernte und den verschiedenen Arten der Weiterverarbeitung bis hin zur Röstung. Und natürlich probieren Sie ihn auch, einen der besten Kaffees der Welt.

(Fahrt: 335 km, ca. 6 Std.)

### **14. Tag: Estación Pereira (F/-/A)**

Am Morgen fahren Sie rund eineinhalb Stunden in das winzige Dorf Estación Pereira. Der Weg führt durch schöne Landschaften vorbei an einsamen Bauernhöfen und weit angelegten Fruchtplantagen. Dort angekommen, besteigen Sie ein ganz spezielles Gefährt, die «Brujita», eine kleine Hexe. So wird ein Motorrad mit Holzbeiwagen genannt, das sich über die vor Jahrzehnten aufgegebenen Bahngleise zwischen Buenaventura und Medellin fortbewegt. Später überqueren Sie den Cauca-Fluss mit Hilfe einer «Garrucha», eine an einem Drahtseil befestigte Transportplattform. Nach einer mehrstündigen Trekking-Tour durch die Wälder wartet als Abkühlung ein Wasserfall mit Bademöglichkeit auf Sie.

(Fahrt: 110 km, ca. 3,5 Std.)

### **15. Tag: Kaffeeregion - Tayrona Nationalpark (F/-/-)**

Transfer zum Flughafen von Pereira, Flug nach Santa Marta. Die Karibik lockt!

Sie fahren zum Tayrona Nationalpark, benannt nach dem früher hier beheimateten indigenen Stamm der Tayrona. Der Park gehört zu den bekanntesten und schönsten Nationalparks ganz Südamerikas. Er ist 15'000 Hektar gross und besteht seit 1969. In dieser Gegend gibt es Strände und Buchten wie aus dem Bilderbuch, tropischen Regenwald, Berge, eine faszinierende Artenvielfalt und archäologische Reste vergangener Kulturen.

Übernachtung in der Nähe des Tayrona Nationalparks

(Fahrt: 60 km, ca. 1,5 Std.)

### **16. und 17. Tag: Tayrona Nationalpark (F/-/-)**

Sie haben zwei Tage zur freien Verfügung, um das karibische Kolumbien in aller Ruhe zu geniessen. Entspannen Sie sich am Strand oder – optional und nicht inklusive – gehen Sie wandern: Von hier aus können Sie einen Tagesausflug in den wunderschönen Tayrona Nationalpark machen. Neben der Vielfalt an Flora und Fauna gibt es Überreste der Siedlung Pueblito zu sehen, die vor über 500 Jahren von den Indigenen bewohnt wurde.

Übernachtung in der Nähe des Tayrona Nationalparks

### **18. Tag: Tayrona Nationalpark - Cartagena (F/-/-)**

Fahrt entlang der Karibikküste vom Tayrona Nationalpark nach Cartagena. In Cartagena, einer der schönsten kolonialen Karibikstädte, erkunden Sie mit dem Fahrrad das historische Stadtzentrum. Es ist seit 1984 UNESCO Weltkulturerbe. Sie erleben das karibische Flair, die Fröhlichkeit der Menschen, die Farbenpracht, die karibischen Rhythmen und die lebendige Atmosphäre, die bis spät in die Nacht die Stadt bewegen.

(Fahrt: 250 km, 4-5 Std.)

**19. Tag: Cartagena (F/-/-)**

Dieser Tag steht Ihnen zur freien Verfügung und bietet Ihnen viele Möglichkeiten. Sie können in der Stadt flanieren, den Tag am Strand verbringen oder eine von verschiedenen Touren oder Aktivitäten buchen: Aus Kokosnüssen für einen guten Zweck das eigene Souvenir herstellen, mit den Einheimischen in den Mangroven der Boquilla fischen gehen, einen Reitausflug am Strand entlang oder eine Mountainbike-Tour zum Schlammvulkan unternehmen.

**20. Tag: Cartagena Flughafen (F/-/-)**

Bis zum Abflug geniessen Sie nochmals einen leckeren Fruchtsaft und tätigen die letzten Einkäufe. Transfer zum Flughafen Cartagena. Von hier aus fliegen Sie direkt über Amsterdam in die Schweiz.

**21. Tag: Ankunft in der Schweiz**

Hinweise: F = Frühstück, M = Mittagessen, A = Abendessen.

**Programm- und Preisänderungen vorbehalten**

Reiseroute



## Im Preis inbegriffen

- Linienflug in Economyklasse inkl. Taxen
- Inlandflüge
- Privattransport und Transfers gemäss Programm
- Übernachtungen in landestypischen Hotels
- Mahlzeiten gemäss Programm
- Alle Aktivitäten, Gebühren und Exkursionen gemäss Reiseverlauf
- Nationalparkgebühren und Eintritte (ausser Tayrona NP)
- Lokale deutschsprachige Reiseleitung (bei 2-5 Personen – wechselnd von Ort zu Ort)

## Im Preis nicht inbegriffen

- Flugzuschlag je nach Verfügbarkeit
- Persönliche Ausgaben
- Nicht inkludierte Mahlzeiten und Getränke
- Trinkgelder
- Optionale Ausflüge
- Mögliche Zusatzkosten, falls die Gruppe unterschiedliche Alternativen auswählt

## Preise

- Preis pro Person bei 6-10 Personen CHF 4'800.-
- Einzelzimmerzuschlag CHF 520.-

## Hinweise

Gruppenreise "Natur & Kultur aktiv" mit lokaler, deutschsprachiger Reiseleitung.

**Wanderungen:** Die längeren Wanderungen können vor Ort auf Wunsch auch durch eine Alternative ersetzt werden.

**Optionen** im Tayrona Nationalpark: Die Eintritte in den Park mind. 1 Woche im voraus besorgt werden. Sprechen Sie sich bitte rechtzeitig mit der Reiseleitung ab!

**Sicherheit:** Die Reise wird von einem im Reiseland wohnhaften und erfahrenen Reiseleiter begleitet. Sofern zum Reisezeitpunkt in einer der bereisten Regionen mit einem Sicherheitsrisiko zu rechnen ist, werden wir den Reiseablauf in Abstimmung mit Ihnen umstellen.

**Ideale Reisezeit:** ganzjährig gut, mit leichten Vorteilen von Februar bis April. Aufgrund der geringen jahreszeitlichen Temperaturschwankungen, können Sie nahezu alle Regionen Kolumbiens ganzjährig bereisen. Dabei sollten Sie jedoch das breite Spektrum an Klimazonen beachten, wodurch es zu Temperaturunterschieden in den verschiedenen Höhenlagen kommt, auf die Sie sich einstellen sollten. Kolumbien ist das ganze Jahr über sehr regenreich. Unterschieden wird trotzdem in Winterzeit (Regenzeit) und Sommerzeit (Trockenperiode). In den Monaten Dezember bis März sowie Juli und August regnet es demnach weniger. Dann sind auch die kleineren Strassen passierbar, was das Reisen auch etwas angenehmer macht. Allerdings regnet es auch während der Regenzeit nicht ununterbrochen, sondern regelmässig und meist nur einmal am Tag. Während der Sommerzeit sollten Sie beachten, dass über die Weihnachtszeit, bis in den Januar, zu Ostern und im Juli Hauptferienzeiten der Kolumbianer sind, weshalb vor allem die Hotelpreise stark ansteigen.

